

Elmshorn

Nachrichten

Morgen Abend
Laterne laufen

ELMSHORN Die DLRG und die Friedrich-Ebert-Schule laden für den morgigen Freitag zu einem großen Laternenumzug ein. Los geht es um 17.30 Uhr auf dem Schulhof an der Jahnstraße. Eingeladen sind auch die umliegenden Kindergärten. *en*

Adventsfeier
am Nikolaustag

ELMSHORN Der DRK-Ortsverein Krückaustadt Elmshorn e.V. veranstaltet in diesem Jahr am Nikolaustag eine Adventsfeier. „Wir wollen im festlich geschmückten Raum gemeinsam Kaffee trinken, Weihnachtsgeschichten auf platt- und hochdeutsch hören und uns an weihnachtlicher Musik erfreuen“, heißt es von Seiten der Veranstalter. Los geht es am Nikolaustag, Donnerstag, 6. Dezember, um 15 Uhr im DRK-Veranstaltungszentrum, Gärtnerstraße 12. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Es wird um telefonische Voranmeldung bis zum 29. November gebeten. Anmeldezeiten: mittwochs bis donnerstag jeweils von 9 bis 13 Uhr unter Tel.: (041 21) 36 88. *jkk*

Der Kampf gegen den Herztod

Den Risiken vorbeugen, die Symptome erkennen, die Beschwerden behandeln – Fachärzte informieren über den Herzinfarkt

ELMSHORN Sie machen den Weg frei, wenn im Lebenskreislauf des Körpers nichts mehr geht: Die Fachärzte für Kardiologie in Elmshorn und dem Kreis Pinneberg. Damit greifen sie als Lebensretter ein, wenn es um die häufigste Todesursache in Deutschland geht: Herzkreislauferkrankungen und vor allem die Verkalkungen der Herzkranzgefäße, die nur allzu oft mit einem Herzinfarkt oder Schlaganfall tödlich enden. Etwa 300 000 Menschen sterben daran pro Jahr, sieben Mal mehr als an Krebs. Während der „Herzwochen“ der Deutschen Herzstiftung informieren jetzt bundesweit Fachleute unter dem Motto „Herz in Gefahr“ über dieses Thema – auch in Elmshorn und anderen Orten des Kreises Pinneberg.

„Es hat sich schon viel getan, aber das reicht nicht“, sagt Dr. Jens Freudenthal. Er war vor 15 Jahren der erste niedergelassene Kardiologe in Elmshorn. Heute arbeiten die Ärzte der Kardiologischen Praxis Elmshorn eng mit dem Team der Regiokliniken zusammen. So werden die Herzkatheter-Untersuchungen durch Dr. Matthias Bohnsack sowohl im Regioklinikum Pinneberg als auch im Regioklinikum Elmshorn durchgeführt.

Jeden Tag im Jahr und rund um die Uhr können in den



Im Herzkatheterlabor der Regio-Klinik Elmshorn: Maike Bünning (v. l. n. r.), Fachbereichsleiterin Gesundheit an der Volkshochschule Elmshorn, mit Dr. Tim Rausche, Leitender Oberarzt Innere und Leiter des Herzkatheterlabors am Klinikum Elmshorn, sowie Dr. Jens Freudenthal von der kardiologischen Praxis Elmshorn und Dr. Oliver Hader, Chefarzt Innere Medizin am Klinikum Elmshorn. *C. PETERSEN*

Herzkatheterlaboren der Kliniken Notfälle behandelt werden, die schnell mit dem Rettungsdienst eintreffen. Hier können zu jeder Tages- und Nachtzeit „verstopfte“ Herzkranzgefäße für den Blutkreislauf wieder frei ge-

macht und durch sogenannte Stents auch frei gehalten werden. Darüber hinaus lassen sich in den modernen Laboren genaue Diagnosen bei ersten Symptomen erstellen.

Diese verbesserten Diagnosemöglichkeiten und moderne Medikamente, vor allem aber die zeit- und wohnortsnahe Versorgung von akuten Herzpazienten hat viel bewirkt: Im Vergleich zu den 1970er-Jahren hätte man in Deutschland die Todesrate bei einem Herzinfarkt von über 60 auf unter zehn Prozent senken können, stellt Dr. Tim Rausche, Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin am Regio-Klinikum Elmshorn, fest.

Doch Rausche ist genauso wie Freudenthal und Dr. Oliver Hader, Chefarzt der Inneren Medizin am Regio-Klinikum Elmshorn, davon überzeugt, dass noch mehr getan werden muss – besonders bei der Vorbeugung und Früherkennung. Hader zählt denn auch die Risikofaktoren auf: Rauchen, Bluthochdruck, erhöhte Blutfettwerte durch Übergewicht und Bewegungsmangel sowie Diabetes.

Hader und sein Pinneberger Kollege, Chefarzt und Privatdozent (PD) Dr. Thomas Hofmann, Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie am Regio-Klinikum Pinneberg, weisen in diesem Zusammenhang auf die vielfach unterschätzte Gefahr der Koronaren Herzkrankheit hin: Selbst vielen Patienten, denen es nach einem operativen Eingriff, einer Bypass-Operation oder Stentimplantation, besser gehe, meinen, sie seien gesund, weil sie keine Beschwerden mehr haben. Hader und Hofmann dazu: „Diesen Patienten ins Bewusstsein zu rufen, dass sie immer noch an einer chronischen Herzerkrankung leiden, ist ein Anliegen der Kardiologen an den Kliniken und ihrer Kollegen aus den kardiologischen Praxen.“ Die Patienten müssten ihren Lebensstil ändern und auf Dauer Medikamente einnehmen. Hier sei noch großer Aufklärungsbedarf vorhanden. „Und das gilt allgemein für das gesamte Feld der Prävention“, so die Fachärzte.

Die Risikofaktoren werden deshalb eines der wichtigen Themen bei den Informationsveranstaltungen unter dem Titel „Herz in Gefahr –

Diagnose und Therapie der Koronaren Herzkrankheit“ sein. Der Auftakt wird in der Volkshochschule Elmshorn sein. Die Bildungseinrichtung und die Kardiologische Praxis Elmshorn bieten die Veranstaltungen während der jährlichen Herzwochen seit 2004 in Kooperation und unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung an.

Die Fachärzte Rausche und Freudenthal sowie Christian Suhl, Disponent der Rettungsleitstelle, werden am Dienstag, 13. November, von 19 Uhr an Vorträge halten und anschließend Fragen beantworten. Es geht um das Bestimmen des Herzinfarkt-Risikos und Symptome genauso wie um Diagnose- und Therapieformen oder das richtige Verhalten bei einem akuten Notfall.

Im VHS-Gebäude, Bismarckstraße 13, werden zum Vortragsabend auch Info-Stände der Herzstiftung und des Roten Kreuzes aufgestellt. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer (041 21) 23 12 38 wird gebeten; der Eintritt ist frei. *Carsten Petersen*

● Ein Interview zum Thema mit Prof. Dr. med. Bernhard Schwaab, Beirat der Herzstiftung, lesen Sie auf **Seite 14**

DIE HERZWOCHEN IM KREIS PINNEBERG: DIE TERMINE IN ANDEREN ORTEN

Ebenfalls am Dienstag, 13. November, referiert Dr. Thomas Hofmann um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Tornesch, Tornescher Hof, Raum 4. Anmeldungen sind unter der Rufnummer (041 22) 40 15 44 erwünscht. Hofmann arbeitet im bereits 2005 eingerichteten Herzkatheterlabor im Regio-Klinikum Pinneberg. Weitere Termine gibt es in Uetersen, Halstenbek und Pin-

neberg. So spricht Hofmann in Zusammenarbeit mit Dr. Matthias Bohnsack, niedergelassener Arzt in der kardiologischen Praxis Elmshorn, am Dienstag, 20. November, um 19 Uhr in Uetersen in der Museumsscheune, Heidgräbener Straße. Hier ist keine Anmeldung erforderlich. Am Mittwoch, 21. November, steht der Chefarzt aus Pinneberg um 19 Uhr in der VHS Halstenbek, Neuer Weg 51,

Raum 9, wieder Interessierten zur Verfügung. Dann referiert Hofmann wieder allein. Anmeldung bitte unter der Rufnummer (041 01) 5 87 70. Die abschließende Veranstaltung der „Herzwochen“ findet am Dienstag, 27. November, um 19 Uhr, mit dem Fachmann vom Regio-Klinikum Pinneberg in der VHS Pinneberg, Am Rathaus 3, im Raum 347 statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. *cpe*



**KANAREN & MEHR
AIDAbella**

Gehen Sie mit AIDA auf eine zauberhafte Kreuzfahrt voller grandioser Impressionen. Besteigen Sie den Pico del Teide, Teneriffas majestätischen Vulkan, der sogar schon von Gran Canaria aus gut sichtbar ist. Eine Fülle aus Blüten und Früchten, die in ganzjährig mildem Klima gedeihen, begrüßt Sie auf Madeira. Erleben Sie die portugiesische Metropole Lissabon mit ihren faszinierenden Facetten.

Reisestationen: Las Palmas – Santa Cruz – Funchal – Lissabon – Cádiz – Málaga – Tanger – Arrecife – Las Palmas

Inklusivleistungen:

- Flug ab/bis Hamburg
- Transfer vom Flughafen zum Schiff und zurück
- 10 Übernachtungen an Bord
- Unterbringung in der gebuchten Kabine (vario) mit DU/WC
- VP mit Tischgetränken in den Buffetrestaurants
- Trinkgelder

Veranstalter: 

Zeitraum: 28.01.-07.02.2013

Doppel-Innenkabine vario ab € **949,-**
Doppel-Außenkabine vario ab € 1.099,-
Doppel-Balkonkabine vario ab € 1.249,-

shz das medienhaus

**NORDZYPERN
Sonneninsel mit Charme**

Viele Mittelmeerkulturen hinterließen in den letzten Jahrhunderten ihre Spuren auf der heute geteilten Insel Zypern. Im romantischen, byzantinischen Hafen von Girne, an der venezianischen Stadtmauer Famagusta und in der mittelalterlichen Abtei von Bellapais entdecken Sie das kulturelle Erbe Nordzyperns. Die Gegenwart erleben Sie in der letzten geteilten Hauptstadt Europas, in Abtei Bellapais. Auf Ihrer Reise durch den türkischen Norden der Sonneninsel bleibt auch Zeit für Entspannung. Rund um die Kulturstätten finden sich unberührte Landschaften mit Wildeseeln, beeindruckende Gebirgszüge und traumhafte Sandstrände.

Inklusivleistungen:

- Sonderflug von Lübeck nach Ercan und zurück
- 7 Übernachtungen im 5-Sterne Hotel
- Halbpension
- Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- Ausflugspaket (4 Ganztagesausflüge)
- Deutsch sprechende Reiseleitung

Veranstalter: 

Termin: 18.02.-25.02.2013

p./P./Doppelzimmer € **833,-**
Einzelzimmerzuschlag € 135,-

Beratung und Buchung unter
Telefon 0800 / 2050 7108* · Fax 0800 / 2050 7109*
www.shz.de/leserreisen · E-Mail leserreisen@shz.de
Wir senden Ihnen gerne ausführliche Informationen zu.
*gebührenfrei

Sandra Guentel
Ihre Leserreisenspezialistin 




shz ...hier zu Hause

Nur buchbar bis 20.11.2012